

Else Galen-Gube (1869-1922)

.....

Lautlose Stille rings. Das Leben
des Tags verstummt, es harft der Wind
Ein selig Nehmen, selig Geben – – –
O du! Daß wir so glücklich sind.

5

Schling mir die lieben, weißen Hände
um meinen Hals, so wild, so toll,
Laß mich erschauern ohne Ende
in deinen Armen wonnevoll!

10

Laß mich erbeben diese Stunde
in nie geahnter sündger Glut
in deinem Arm, an deinem Munde –
Ich lechz nach deinem roten Blut.

15

Laß mich der Erde Seligkeiten
in deiner Brust durchschauern ...
Daß ich in allen Weltenweiten
dich nicht vergessen kann!
(92 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/galengub/weibes/chap006.html>